

Ideal für Events: Der Krallerhof hat die „Alte Schmiede am Asitz“ geschaffen

Museum, Restaurant und urige Event-Location auf 1760 Höhenmeter

Leogangs höchstgelegenes Restaurant ist zugleich auch ein Museum und vor allem ein Veranstaltungsort, wie er im Bilderbuch steht: 350 Sitzplätze in der ganzen Alten Schmiede (in der urigen Schmiede mit Gewölbe, der Mühle, der Almstube mit offenem Kamin, der Galerie und der Spielbergstube, sowie ab Winter 03/04 mit einer zusätzlichen Stube für ca. 40 Personen), sowie einer grossen Sonnenterrasse für alle Sonnen-Anbeter. Die einzigartige Atmosphäre ist ideal für einen maßgeschneiderten Event, das vom Krallerhof professionell organisiert wird.

Schon die alte „Kraller-Alm“ war und ist Schauplatz gelungener Events und Feiern, lustiger Hüttenabende und romantischer Hochzeiten. Platz war dabei manchmal Mangelware. Dieser Engpass ist mit der „Alten Schmiede am Asitz“ nun gelöst – sie ist der ideale Veranstaltungsort mit Flair und einem unglaublichen Bergpanorama, vom Alpentriathlon (eingeschränkte Aktivitäten) über den Hüttenabend bis zum Geburtstag und der Familienfeier. Auch tagsüber und zum Apres Ski ist hier für Stimmung gesorgt. Bei beliebten Schmankerln der Salzburger Küche oder einem köstlichen Wahlmenü.

Vor 13 Jahren hat Sepp Altenberger jun. vom Krallerhof die „Alte Schmiede“ im Kaiserbachtal in Tirol entdeckt. Sein Ehrgeiz, dieses Kleinod möglichst detailgetreu wieder aufzubauen, wurde belohnt: Das einmalige Museumsrestaurant auf 1760 Höhenmetern über Leogang und auf einer Fläche von 2300 Quadratmetern ist ein Juwel geworden. Freilich: Bis die „Alte Schmiede am Asitz“ in neuer Schönheit erstrahlte, gab es für Sepp Altenberger jun. und sein gesamtes Team samt Steinkünstlern und Zimmerern viele kleine und größere Probleme zu lösen. Wer den ungewöhnlichen Ort heute betritt, kann die Liebe und Energie noch spüren, die hier über Jahre hinweg investiert wurde.



Auch die Innenräume haben viele Raritäten zu bieten: Der mächtige alte Sägespäneofen, der seinen Platz im Restaurant gefunden hat, dient heute als Kessel für besonders guten Jagatee – und der Schweinestall aus dem Jahr 1882 ist zum Tresen umfunktioniert worden und steht nun in der Bar.

Zudem gibt es – nomen est omen – eine urige Schmiede, ganz stilecht mit einem gewaltigen Schmiedehammer. Das Ganze ist übrigens keine Attrappe, sondern voll funktionsfähig: Mittels einer Stechuhr kann sich jeder Besucher bestätigen lassen kann, wie lange er in der Alten Schmiede „gearbeitet“ hat.

Auch die angeschlossene Mühle – bis zum Jahr 1922 als „Fägglmühle“ betrieben – arbeitet jeden Vormittag und produziert frisch gebackenes Vollkornbrot aus der Asitzbäckerei nach einem Spezialrezept der Familie Altenberger.

Wer in solch ungewöhnlicher Atmosphäre seinen Event durchführen möchte, kann sich auf die professionelle Unterstützung durch das Krallerhof-Team verlassen, das selbstverständlich auch die zünftige Hüttenmusik oder die Live-Band organisiert.

Übrigens: „Die Alte Schmiede am Asitz“ ist mit der Asitz-Gondelbahn in nur 15 Minuten erreicht – und für Veranstaltungen außerhalb der Betriebszeiten der Leoganger Bergbahn bietet der Krallerhof (gegen Gebühr) einen Transfer an.